

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 47 (1989)
Heft: 235

Artikel: "Variationen über das Thema Centaurus"
Autor: Bissiri, D.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-899065>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

“Variationen über das Thema Centaurus”

D. BISSIRI

Im Sternbild Centaurus finden wir das allernächste aller Sonnensysteme «Alfa Centauri»; den prächtigste aller Kugelsternhaufen «Omega Centauri»; und die stärkste aller Radioquellen «Centaurus A».

Alle diese Objekte habe ich in einen Bild vereinigt (ORION 228, S. 212). Die drei Aufnahmen wurden mit dem 15 cm. Home-made Teleskop gewonnen, dessen Eigenschaften die folgenden sind:

F = 800 mm

Genauigkeit $\lambda/12$ auf dem Glase; $\lambda/6$ auf dem Wellenfront
Spiegelträger: Duran 50

(mein erster Spiegel)

Die Belichtungszeiten der 3

Aufnahmen waren	10	10	25	min.
-----------------	----	----	----	------

Die Nachvergrößerungen	13x	13x	20x	
------------------------------	-----	-----	-----	--

Für die Vergrößerung von Cent. A wurde die FKT - Technik verwendet, die erlaubt, mehr Information aus dem Negativ herauszuziehen.

Das Bild unten zeigt eine weitere Vergrößerung von Cent. A, diesmal 50x, mit FKT-Technik + Kompositverfahren-technik (Vergrößerung aus 3 Negativen). die Fülle an Information ist bemerkenswert, wenn man denkt, dass die Galaxie im Originalnegativ nur 1 mm. misst.

Ich möchte allen Sternfreunden die Benützung dieser Technik empfehlen, allerdings «cum grano salis»: es besteht doch die Gefahr, dass plötzlich ein unexistierender «Jet» in irgendeiner Galaxie zum Vorschein kommt, wie das Bild rechts oben zeigt!

Das Bild rechts unten - trotz der schlecht gelungenen Vergrößerung - zeigt wie die Fülle an Information noch vermehrt werden kann, wenn man Positiv und Negativ kombiniert.

Dante Bissiri

Via Montelungo. lotto 14/1

I-00060 CASTELNUOVO DI PORTO (Roma)



